

**Die Klinik für Neurologie**, UMG führt eine Studie durch, die den Einfluss der nicht-invasiven Hirnstimulation auf das Schmerzempfinden der Krebspatienten untersucht.

**Gesucht werden erwachsene Proband(en)-innen oder Patient(en)-innen mit Krebsleiden (mit oder ohne Schmerzen).**

Nach dem Screening und der ersten Datenerhebung in der Klinik endet die Studie für Patienten **ohne Schmerzen** nach **ca. 1 Monat**.

Patienten **mit Schmerzen** können sich danach **2 Wochen zu Hause** stimulieren. Direkt im Anschluss und 3 Monate nach der Stimulation erfolgt eine weitere Datenerhebung in der Klinik. Nach 6 Monaten findet eine telefonische Datenerhebung statt.

**Die Stimulation können Sie nach der Trainingseinheit in der Klinik, selber, ohne Hilfe von Spezialisten, bei sich zu Hause durchführen.**

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

## SIE HABEN INTERESSE ODER NOCH OFFENE FRAGEN?

Dann melden Sie sich bitte für eine Terminvereinbarung oder für weitere Informationen über die Studie telefonisch unter:

(0551) 39-68474

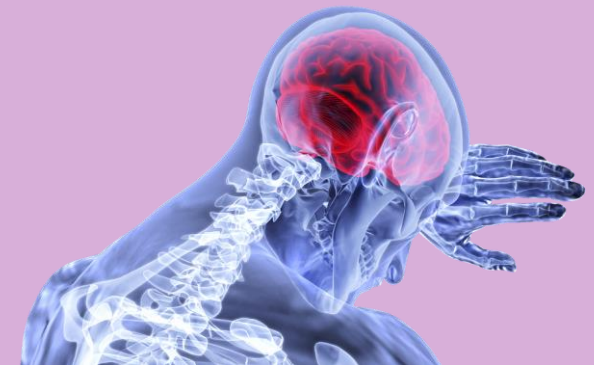
(Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 15:00)

oder per E-Mail an:

[Neurologie.Painless@med.uni-goettingen.de](mailto:Neurologie.Painless@med.uni-goettingen.de)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
[www.umg.eu](http://www.umg.eu)

## KREBSLEIDEN BEGEGNEN DURCH ELEKTRISCHE STIMULATION



Horizon 2020  
European Union funding  
for Research & Innovation



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

## WAS IST ELEKTRISCHE STIMULATION?

---

Bei der Stimulation handelt es sich um eine Methode der **Neuromodulation**. Es ist eine **nicht-invasive** und **nebenwirkungsarme** neurophysiologische Behandlungsweise, bei der mit Hilfe von elektrischen Strömen geringer Intensität bestimmten Bereiche des Gehirns stimuliert oder gehemmt werden können. Diese Ströme werden durch außen am Kopf angebrachte Elektroden appliziert. Mit dieser Stimulation wird die **Kommunikation zwischen Nervenzellen und verschiedenen Gehirnstrukturen neu reguliert**.



Seit 2000 wird die Stimulation für experimentell-therapeutische Zwecke (u.a. auch in Göttingen) eingesetzt. Es wurde in Studien gezeigt, dass diese Methode bei der **Behandlung von neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen** Erfolge erzielen kann.

Bei einmaliger Anwendung lassen die Effekte rasch nach, findet die Stimulation jedoch mehrmals hintereinander statt, so lassen sich, **zum Beispiel nach 10 Sitzungen**, positive Effekte beobachten, welche länger anhalten.

---

## NEBENWIRKUNGEN?

Einer der großen Vorzüge der Stimulation ist, dass im Gegensatz zu der medikamentösen Therapie, nur **sehr selten, wenn überhaupt, Nebenwirkungen** (z.B. leichte Kopfschmerzen) auftreten, die nach kurzer Zeit ohne Gegenmaßnahmen wieder abklingen.

## WAS IST SCHMERZTHERAPIE?

---

Anhaltende oder wiederkehrende Schmerzen werden oft zur Last für die Betroffenen. Man spricht hierbei von **chronischen Schmerzen**. Die Einschränkungen belasten den Alltag und nehmen dabei nicht nur Einfluss auf das körperliche, sondern auch auf das seelische Befinden.

Die Schmerztherapie mittels Gehirnstimulation setzt sich als Ziel zu erforschen, wie diese Schmerzen reduziert werden können, um die **allgemeine Lebensqualität zu verbessern**.